

109-4/824

MINISTERSTVO VĀRODNI BEZPEĀNOSTI
ARCHIVNĪ A STUĀIJNĪ ODBOR

Dok. 109-4/824

Āj. 64 listu

Přiložky 64 listu

64 listu

15.4.2009 Junc

ST S

IV. D - 340 / 42.

a,b,c,d,e,f,g,h,i,j,k,l.

IV. D.- 341 / 42.

a,b.

IV. D - 343 / 42. a,b,c.



HAUPTSTADT PRAG

GRUPPE WOHNUNGSWESEN /III/ TEPLICKY

FERNRUF 368-51, 337-45, 318-41.

z. D 8777/Ty/Lo

Prag, am 28. Oktober 1943
I, Lange Gasse 16

Der

Deutsche Staatsminister
in Böhmen und Mähren

Prag IV., Czernin-Palais.



Betr.: Zuteilung einer Wohnung an den Graphiker K ö h l e r ,
Reichenberg, Konrad Henlein-Platz Nr. 7

Sehr geehrter Herr Ministerialrat Dr. G i e s !

Zurückkommend auf meine Zuschrift vom 19. 10. d. J., die oben
angeführte Angelegenheit betreffend, gebe ich Ihnen hiermit
bekannt:

Herr H. E. Köhler muss nach einer mir soeben zugekommenen Mit-
teilung auf 10 Tage beruflich nach Berlin verreisen, kann also
eine Entscheidung bezüglich der ihm angetragenen Wohnung
in Prag X., Sudetenstrasse 37, nach dem Arier Dr. Bach, nicht
treffen.

Gleichzeitig stellt er das Ersuchen an mich, seine Wohnungsan-
gelegenheit bis auf weiteres zurückzustellen, da er nach sei-
nen Angaben eine ständige Wohnung in Reichenberg hat und die
Erledigung demnach auch nicht so sehr eilt.

Demgegenüber wünscht Herr Köhler vorderhand die Zuteilung
einer Garconniere in Prag VII oder XIX, die er nur bedingt
zeitlich beanspruchen würde bzw. mir sofort zur Verfügung
stellen wird, sobald ich ihm in Prag eine reguläre Wohnung
zuteilt habe. Ich werde seinem Wunsch nachkommen, obwohl
sonst der gleichzeitige Besitz von zwei Wohnungen untersagt
ist und die ihm zur Verfügung zu stellende Garconniere nach
deren Kündigung nicht mehr meiner Dienststelle, sondern der
für arische und arisierte Wohnungen zuständigen Gruppe
Wohnungswesen, Amt III, Prag I., Lange Gasse 16, zufallen wird.

Heil Hitler!

/ Teplicky /



St. M. IV 2-340 6/42 5015 - 286

h. d. d.
/ 41 11 43



HAUPTSTADT PRAG

2

GRUPPE WOHNUNGSWESEN /III/ TEPLICKY

FERNRUF 368-51, 337-45, 318-41.

z D 8777/Tj/Lo

Prag, am 19. Oktober 1943
I, Lange Gasse 16

Der

Deutsche Staatsminister
für Böhmen und Mähren,
Persönlicher Referent

Prag IV.

Ministera
Eing: 23. OKT. 1943

Betr.: Ihre Zuschrift St.M.IV D - 340/j 42 vom 3., eingelangt am 8.IX.1943

Zuteilung einer Wohnung an den Graphiker Köhler,
Reichenberg, Kohrad Henlein-Platz Nr. 7

Sehr geehrter Ministerialrat Herr Dr. G i e s !

Ordnungshalber gebe ich Ihnen bekannt, dass ich dem Graphiker Köhler mit meiner Zuschrift vom heutigen Tage eine zentralgeheizte, aus 5 Zimmern mit Zubehör bestehende Wohnung in Prag X., Sudetenstrasse 37, nach dem Arier Dr. Bach, angetragen habe.

Ich kann natürlich nicht im voraus beurteilen, ob dem Genannten diese Wohnung entsprechen wird, denn nach der mir von ihm seinerzeit z gekommenen Mitteilung will er aus gesundheitlichen Rücksichten eine Wohnung haben, die in Dewitz oder auf der Hanspaulka, also in einem Villenviertel, gelegen ist.

Ansonsten gebe ich Ihnen die Versicherung, dass ich mir tatsächlich die grösste Mühe gebe, dem Graphiker Köhler eine entsprechende Wohnung zuzuteilen, die Einweisung stösst jedoch unter Berücksichtigung der von ihm gestellten besonderen Ansprüche immer wieder auf Schwierigkeiten.

Heil Hitler!

/ Teplicky



St. M. IV D - 340¹²⁰⁰ / 42

3. September 1943. 3

St.M. IV D - 340 1/42.

--
6. IX. 1943
--
1.) An


Herrn Teplicky,
Beauftragter der NSDAP
für das Wohnungswesen,
P r a g I,
Langeasse 16.

res88

Sehr geehrter Parteigenosse Teplicky !

In Sachen Wohnungsbeschaffung für den Graphiker Köhler, Reichenberg, Konrad Henlein Platz 7, erwidere ich auf das dort. Schreiben vom 25.8.d.Js. - Zeichen Z.D 8777/Ty/Lo, daß ich Ihnen seinerzeit mündlich mitteilte, ein Rückgriff auf für Schwerkriegsversehrte reservierte Wohnungen könne grundsätzlich nicht erfolgen. Ich bat Sie damals, unter diesem Gesichtspunkt auch die einschlägige Angelegenheit zu bearbeiten. Sie müssen sich deshalb der Mühe unterziehen und eine andere geeignete Wohnung ausfindig machen. Ich bin bereit, Sie hierbei zu unterstützen, und wäre dankbar, wenn Sie mir ehestens geeignete Objekte namhaft machen würden. Ich würde mich alsdann mit den Dienststellen, die für die Vergabe der Objekte zuständig sind, unmittelbar in Verbindung setzen.

H e i l H i t l e r !


Ministerialrat.

2.) Zum Vorgang.

Leiter des Generalreferates
IV/3: P r e s s e

Prag, den 6. März 1943.

An
SS-Obersturmbannführer,
Ministerialrat Dr. G i e s
Czernin-Palais.

Durch die Hand
des Leiters der Sonderabteilung Kulturpolitik,
SS-Sturmbannführer W o l f .

Unter Beifügung des Doppels meines heutigen Schreibens
reiche ich das an Sie gerichtete Schreiben des Pressezeich-
ners Köhler vom 4.3.43. zurück.

Anlagen!

13
1/2
Eintrag
10 20 4. 43
Wolff

IV D - 340 / 42

efftor
ihren
Absc
Hundben
zugeben.
Microfonio
Graben

ss die von Ihnen
annführer, Mi-
rück. Die von
ehene Skizze soll
retär Frank nicht
ausgezeichnet
ischen Presse,
lichtst die aus-

gerunnten Zeichnungen übersenden zu wollen.

Ich bestätige in diesem Zusammenhang, dass Sie damit ein-
verstanden sind, dass die Skizzen nicht mit der Chiffre
"Erik", sondern mit einer von Ihnen selbst zu wählenden
anderen Signatur zu versehen sind.

Im übrigen würde ich es begrüßen, wenn unsere Zusammenar-
beit auch in der Zukunft aktiviert werden könnte. Da ich
hier für die gesamte tschechische Presse aus politischen
Zweckmässigkeitgründ die halbamtliche
Bildagentur "Centropre", würde sich der

h. KÖHLER
• Erik •

PRESSEZEICHNUNGEN · GEBRAUCHSGRAPHIK · ILLUSTRATIONEN

Herrn
Ministerialrat Dr. Robert G i e s
P r a g

IHRE ZEICHEN

IHRE NACHRICHT VOM

MEIN ZEICHEN KÖ/I

TAG

4.3.43

ich danke Ihnen bestens für Ihren gestrigen Anruf. Ich hatte gleich am Montag, wie ich Ihnen schon sagte, eine Zeichnung an Herrn Wannemacher geschickt, da mich die Rede des Herrn Staatssekretärs spontan dazu inspirierte. Allerdings hatte ich Herrn Wannemacher, der grösseren Propagandawirkung wegen sie nicht in die Abendzeitung, sondern in den Neuen Tag zu geben, da mich Herr Wannemacher bei meinem letzten Besuch aufmerksam machte, dass er ab und zu gute Karikaturen veröffentlichen würde.

Ich sende Ihnen heute nun eine weitere Zeichnung und sechs Skizzen, die direkt oder indirekt auf die Rede des Gruppenführers Bezug nehmen. Teilen Sie mir, bitte, mit, welche für eine Ausführung in Betracht kommen und wohin ich sie senden sollte. Im Grunde genommen sind sie natürlich alle mehr an die tschechische Adresse gerichtet und die grössere Wirkung würden sie sicher bei einer Publikation in der tschischen Presse erzielen.

In der letzten Zeit habe ich auf Aufforderung des Reichskommissars für die besetzten niederländischen Gebiete eine Reihe von Zeichnungen und Plakate geschaffen, die dort in der holländischen Presse erschienen sind, bezw. veröffentlicht wurden. Vielleicht wäre auch im Protektorat eine ähnliche Propaganda möglich? Ich könnte mir z. Bsp. ein Plakat gegen den Londoner Sender recht wirkungsvoll denken. Wenn Sie derartiges für zweckmässig halten, stehe ich Ihnen natürlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Ich danke Ihnen auch bestens für Ihre Anfrage nach dem Stande meiner Berufung nach Prag. Ich war in dieser Sache bereits dreimal in Prag, wollte aber weder Sie noch den Herrn Staatssekretär erneut damit behelligen, da Sie ja letzten Endes wichtigere Dinge zu tun haben. Leider ist der

h.ε.K. KOHLER
• Erik •

29

PRESSEZEICHNUNGEN · GEBRAUCHSGRAPHIK · ILLUSTRATIONEN

Büro des Staatssekretärs
in der Reichsregierung
in der Reichsregierung
20. OKT. 1942

Herrn
Ministerialrat
Judr. Robert G i e s

P r a g
Czernin-Palais

IHR ZEICHEN

IHRE NACHRICHT VOM

MEIN ZEICHEN

TAG 17.X.42

Sehr geehrter Herr Ministerialrat,

Ihrem Wunsche entsprechend, teile ich Ihnen
wegen einer Wohnung in Prag noch folgende Einzelheiten
mit:

Anzahl der Zimmer : möglichst 4 Zimmer mit
Diele in einer Villa, modernes
Zubehör und eventuell Garagemöglichkeit

Lage: Dewitz, Hanspaulka, Burgnähe, Sommerberg,
Nähe Kastanienallee.

Ich Sie bitten, so bald
wie möglich in Reichenberg zu
kommen, um sich das Objekt

zur Berufung nach Prag
interessieren. Ich
habe bereits eine Reihe von
Anfragen gemeldet und
wahrscheinlich ist es
mir lieb, als mir lieb ist/
dieses Interesse
wirksamer wäre, wenn es
mir gelungen wäre?

mit herzlichsten
Grüßen und ich

h.ε.K. Kohler

STRASSE 46 · RUF: 259491

25. IX. 1942

RECEIVED
ST. S. IV D
25. 9. 1942

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

Herrn Wannemacher.

Den angeschlossenen Vorgang übersende ich gegen Rückgabe zur Kenntnis. Der Herr Staatssekretär hat den Wunsch, daß auf die unzulängliche Stellungnahme der Preussischen Akademie der Künste (Abteilung der bildenden Künste) vom 24.8. d.Js. - J. Nr. 741, betreffend Berufung des Gebrauchsglyphikers Hanns Erich Köhler als vollbeschäftigten Lehrer an das Hochschulinstitut für bildende Künste in Prag, in entsprechend pointierter Form geantwortet werden soll. Der Herr Staatssekretär läßt Sie bitten, den Entwurf einer Gegenstellungnahme auszuarbeiten und in Kürze vorzulegen. Für die entsprechende weitere Veranlassung bin ich zu Dank verbunden.

2.) Wv. am 24.10.1942 bei dem Unterzeichner.

h

St.S. IV D - 81 d/41.

Prag, den 3. S

h.ε.KÖHLER
• Erik •

GEBRAUCHSGRAPHIK · PRESSEZEICHNUNGEN · ILLUSTRATIONEN

37

[Red scribbles]

Steno des Staatssekretärs
des Reichs...

Herrn
Staatsse
K. H. F. r
SS-Grup
P r a g e

IHRE ZEICHEN

IHRE NACHRICHT VOM

Sehr verehrter Herr St

[Red handwritten notes]

Herr Prof. Hönig
eine unverbindliche Vert
wichtigsten Punkte entne
Daraufhin bes
Hönig in Prag, der mich
Dieser teilte mir mit, da
so gestaltet, dass das Be
beauftragen müsste, einen
Erst nachträgl
Vorsprache bei Herrn Min
Gespräches einigem le zu
meiner Berufung vom Herr.
der als autonome Behörde

fr
lu
mi
mi
ve
tr
Jh

2) z.c

6

In der einschlägigen Angelegenheit laufen im Büro des Herrn Staatssekretärs verschiedene Vorgänge. Es empfiehlt sich, die Vorgänge zusammenzufassen und alsdann am 4.3. 1941 wieder vorzulegen.

2. K.H. mit diesem Vermerk und 2 Anlagen

53a

PRAG XIX, den 18.1.1943
General-Roetzig-Strasse 1A
Funktions: Kommandant Reichspolizei Prag
Ordnung: Sammel-Nr. Prag 11355 und 11351

BEI DER VERWALTUNG
BEI DER VERWALTUNG
Eing.: 24. APR. 1943

Verschlossen mit 1 Akte
an 4-Obersturmbannführer Dr. Gies
nach Kenntnisnahme zurück.

12 APR 1943
REICHSPOLIZEI

An den
Hörsatz- und Polizeiführer
Reichspolizei in Köpenick und Wilmersdorf
I.A. *[Signature]*
4-Hauptsturmführer.

Rückversetzung des Oberwachstasters Straß.
Prag vom 18.1.1943 - 341 8/42

Ich habe hiermit die Rückversetzung des Oberwachstasters Straß.
von Schützendorf nach Olmütz mit der heutigen Lage befohlen habe.
Besätzlich der dienstliche Gehalt von Verbleibenden
deutscher Beamter in der Reichspolizei habe ich
die erforderlichen Anweisungen gegeben.



95819

[Handwritten notes in blue ink, including 'Prag', '18.1.1943', and other illegible scribbles.]

31. 3. IV 2-341 8/42

Prag, den 15. Januar 1943.

54

15. 1. 1943
M

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

Herrn General Riege.

Die Vorgänge in Sachen Versetzung des Gendarmerieoberwachtmeisters Straka habe ich einer genauen Durchsicht unterzogen. Ich halte den dreimonatigen Aufenthalt von Oberwachtmeister Straka in Schützendorf für eine ausreichende Sühne. Straka ist mit sofortiger Wirkung nach Olmütz zurückzusetzen. Ihre Vollzugsmeldung erbitte ich bis zum 20.1.d.Js. Der Fall selbst gibt mir Veranlassung darauf hinzuweisen, daß die disziplinarische Ahndung von Verfehlungen deutscher Beamter in der Protektoratsgendarmerie mit besonderer Sorgfalt in Bezug auf die Art und Höhe des Strafmaßes erfolgen muß. Ich bitte Sie, die zuständigen deutschen Aufsichtsorgane mit einer entsprechenden Weisung zu versehen.



2.) Wv. am 20.1.1943 bei mir.

3.) Auch aus Gründen des deutschen Prestiges bei den Gendarmeriebeamten tschechischer Volkszugehörigkeit ist die Rückgängigmachung der Versetzung Str.'s notwendig. Die Nachricht von ihr wurde sofort bei den Gendarmeriestationen verbreitet und mit Befriedigung festgestellt, daß ein deutscher Gendarmeriewachtmeister von einer deutschen vorgesetzten Dienststelle strafversetzt wurde, weil er über einen tschechischen Gendarmerieoffizier einer deutschen Dienststelle Auskünfte gab.

Savob
Sturmbannführer.

02804

DER BEFEHLSHABER DER ORDNUNGSPOLIZEI
BEIM REICHSPROTEKTOR
IN BÖHMEN UND MÄHREN

- Pr. 1208 -

An den
Höheren 44 - und Polizeiführer
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren,
z. Hd. Herrn Leutnant d. Sch. d. Res. L i n k e

Prag IV

Czerninpalais.

Als Anlage überreiche ich den angeforderten Vorgang über die
Versetzung des Gend.-Oberwachtmeisters S t r a k a.

Die Versetzung des Straka wurde mir anlässlich einer Dienst-
reise nach Brünn von dem Kommandeur des Pol.-Regts. 21 vorgetragen.

Ich habe mich seinerzeit mit der Versetzung des Straka ein-
verstanden erklärt.

Anlage: 1 Akte.

57
PRAG XIX., den 7. Dezember 42.

General-Roettig-Strasse 14.

Fernsprecher: 773-55

Rieje
Generalleutnant der Polizei.

IV 2 - 341/42

V e r m e

Betr.: Rupert S t r a k a ,
gendarmerie, Reichsde

de im Laufe der vorig
nach Schützendorf bei
und der Strafversetzun
informierten Protektora
legt, durch welche si
Die Vorgeschichte di
gendarmerie ab:

ienststelle in
Angeblich wird
es Inspektors
ziation zur
rteile verschaffen
ziation spielte

61a

14. April 1943.

St. 8. IV D - 343 P/42.

14. IV. 1943

2.) Durchschrift an
Herrn Karschuck

zur Kenntnis.

14. IV. 1943

An Herrn
Primatordirektor
Professor Dr. Pflüger,
Prag I.
Rathaus.

Sehr geehrter Herr Professor!

Der dem Büro des Herrn Staatssekretärs als Leiter angehö-
rende Professorangehörige Wenzel Hláša, Prag-Strahovo-
witz, G.W. 124, hat, wie sich aus dem Inhalt der Anlage
ergibt, die Anforderung erhalten, sich wegen seiner Hin-
stellung zur Hilfeleistung gegen Sabotage bei der Stadtverwal-
tung zu melden. Ich bitte Sie, Hláša freizustellen, da er
mit Rücksicht auf seine Inanspruchnahme den Dienst in der
Hilfeleistung nicht versehen kann.

Heil Hitler!

3.) A.A.Z.

Ministerialrat

Sicherheitsdienst des Reichsführers-~~ff~~

SD-Leitabschnitt Prag

III AK PA 11.000

Prag-Bubentsch, den 18.2.1943.
Sachsenweg
Fernsprecher 774-44

An den

Persönlichen Referenten des Herrn Staatssekretär
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren

44-Obersturmbannführer Dr. G i e s

P r a g .

62
Des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
19.FEB.1943

Betr.: B l a h a , Wenzel, Kraftfahrer,
geb. 20.9.1890 in Budislawitz, Prot.-Angeh.
wohnhaft Prag-Streschowitz, Schönererstr. 124.

Vorg.: Dort - St.S. IV D - 343/42 vom 29.12.1942.
Hier - III AK PA 11.000 vom 6.1.1943.

B l a h a sympathisierte früher mit der national-
sozialistischen (Benesch-) Partei, war aber nicht organi-
siert und hat sich politisch nicht betätigt. Er wird heu-
te als loyal eingestellter Tscheche bezeichnet.

b.w.

St. G. IV 2-343 a/42

62a

Charakterlich genießt B. einen guten Leumund.
In staats- und kriminalpolizeilicher Hinsicht ist er
bisher nicht in Erscheinung getreten.

I.A.

Hauptsturmführer



38112

